

Mitte September ist wieder lieferbar:

DIE LANDSCHAFTEN VON PETER PAUL RUBENS

Mit einleitendem Text von Jakob Burckhardt

34 Farbtafeln, 10 Tafeln und 18 Textbilder in Kupferdruck, auf Kulissen gelegt

Format 30 × 35 cm. Leinenband RM 40.—

**„Landschaften von Rubens“, das hätte wohl eine der
interessantesten Gedächtnisausstellungen sein dürfen;**

sie einmal nachzuholen, wäre ein lohnendes Ziel. Vor seinen Landschaftsbildern mag heute mancher den natürlichsten Zugang zu dem Wesen dieses Künstlers und zur Bedeutung seines Werkes finden. Wo die Ausstellungen heute versagen mußten, ist ein deutscher Verlag in die Bresche gesprungen. Das meist farbig gedruckte Tafelwerk liefert ein schönes Anschauungsmaterial; es erscheint im rechten Augenblick und vermag die Erinnerung nicht nur aufs würdigste zu erhalten als vielmehr ihr auch gerade in **dieser** Auswahl der Bildthemen neue Nahrung zu geben.“

Kölnische Zeitung, 9. Juni 1940

„Hier ist Rubens, man sah es selten so eindringlich, bei sich selber eingekehrt, in einer Welt, in der er von seinem Leben und damit vom Leben überhaupt erzählt und nicht nur seine Gestalten erzählen läßt. In diesen Landschaften ist bei aller Dramatik des Phantastischen etwas von einem homerischen Klang, nicht nur in denen um Szenen aus der Antike, sondern mehr noch in jenen andern, in denen das hintergründige Leben der eigenen Welt sich einmal auswirken darf, in denen die heimische Welt, das flandrische Land um Gent und Mecheln Dasein und Verwirklichung suchte. **Das großartige Einfache in der Welt des Rubens kommt in ihnen zur Gestaltung mit einer Eindringlichkeit,** wie man sie vor den großen repräsentativen Werken kaum erlebt. Die ‚Heimkehr von der Ernte‘ aus dem Pitti, das Londoner Bild von ‚Schloß Steen‘, der ‚Regenbogen‘ der Pinakothek und die ins Kosmische ausklingende ‚Sommerlandschaft‘ aus Schloß Windsor sind von dieser Art, **zeigen den eigentlichen Rubens.**“

Deutsche Allgemeine Zeitung, 9. Juni 1940



ANTON SCHROLL & CO. IN WIEN